

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Kopper sitzt am längeren Hebel – Landesregierung ist machtlos

Nr. 713.10 / 01.12.2010

Zu Pressemeldungen, wonach der derzeitige Vorstandsvorsitzende der HSH Nordbank, Prof. Dirk Jens Nonnenmacher, vorerst nicht abberufen werden soll, erklärt die finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Wirtschaftsminister de Jager hat in seiner Landtagsrede vom 19. November erklärt, dass eine Abberufung Nonnenmachers erforderlich sei, um Schaden von der Bank abzuwenden. Die anstehende Entlassung Nonnenmachers zeige, dass die Landesregierung die politische Kontrolle über die Bank ausübe. Offensichtlich demonstriert der Aufsichtsratsvorsitzende Kopper der Landesregierung nunmehr, wer bei der HSH Nordbank aus seiner Sicht Koch und wer Kellner ist.

Dabei ist doch völlig klar: Wenn das Vertrauen zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und den Anteilseignern so nachhaltig wie bei Herrn Nonnenmacher zerstört ist, dann muss es zwangsläufig einen zügigen Wechsel an der Spitze der Bank geben. Dies war bis zuletzt auch die Position der Landesregierung.

Die Landesregierung darf sich vom Aufsichtsratsvorsitzenden nicht in die Feder diktieren lassen, wer bei der HSH Nordbank die Verantwortung trägt. Der Vorgang zeigt, wie sinnvoll die von uns geforderte unabhängige rechtliche Beratung der Landesregierung in der causa Nonnenmacher gewesen wäre.

Wir haben beantragt, dass der Vorgang auf die Tagesordnung des morgigen Finanzausschusses gesetzt wird – und wir erwarten, dass die Landesregierung Rede und Antwort steht. Insbesondere zu der Frage, ob und warum sie im Gesellschafterausschuss anders gehandelt hat, als sie im Landtag angekündigt hat.
